

Ärger über Familien

Beitrag von „Bolzbold“ vom 24. April 2018 20:57

[@Miss Jones](#)

Natürlich können wir den Katalog um so einiges erweitern.

- Medienkonsum /-sucht
- ungesunde Ernährung
- Bewegungsmangel

Alternativ auch die Bedürfnispyramide von Maslow.

Dann bewegen wir uns aber allmählich in die Richtung Benjamin Franklinscher Bedenken. "Wer wesentliche Freiheit aufgeben kann um eine geringfügige bloß jeweilige Sicherheit zu bewirken, verdient weder Freiheit, noch Sicherheit."

Wo ziehen wir da die Grenze? Wir können Menschen, die selbst keine Sozialisation erfahren haben und dies an ihre Kinder weitergeben weder entmündigen noch sie so eng kontrollieren, dass es nicht zu Spätfolgen bei deren Kindern kommt.

Unsere freiheitlich demokratische Grundordnung geht vom Guten im Menschen aus und nicht von Misstrauen gegenüber niedriger sozialer Herkunft. Dass das mitunter dann auch schlimme Auswüchse trägt, müssen wir ertragen.

Besonders heuchlerisch wird es dann, wenn man bedenkt, wie gerne oder bewusst wir das in Kauf nehmen, wenn es um unsere wirtschaftlichen Vorteile der Globalisierung geht. Ist ein indisches, ein vietnamesisches oder ein bengalisches Kind weniger schützenswert als ein deutsches?